

Klassenweihnachtsfeier

Beitrag von „rigoskati“ vom 20. Oktober 2016 17:40

Grüß Gott zusammen!

Weihnachten steht ja quasi schon vor der Tür und damit auch eine von den Eltern gewünschte Klassenweihnachtsfeier am Nachmittag.

Hat jemand von euch eine gute Idee, was man mit Viertklässlern auf- / vorführen kann? Ich hätte auch gerne mal was modernes, spritziges oder aber etwas ganz traditionelles.

Wie gestaltet ihr denn eure Feiern?

Ich finde es immer so anstrengend, wenn die Eltern zusammensitzen und die Schüler samt Geschwisterkindern beginnen sich zu langweilen. Ende vom Lied ist dann, dass alle Kinder wie wildgewordene Hühner (und Hähne) durch die Flure rennen.... Aber wie bzw. womit kann man sie "beschäftigen"???

Beitrag von „Piksieben“ vom 20. Oktober 2016 18:09

Aus Elternsicht: Ich finde Gedichte und Lieder schon ganz schön, das sind bleibende Erinnerungen, wenn die Kleinen da so aufgeregt auf der Bühne stehen.

Ansonsten denke ich, wenn die Kinder anfangen, sich zu langweilen, sollte mit dem Aufräumen angefangen werden. Plane das Ganze doch von vorneherein nicht so lang und schreib das gleich auf die Einladung drauf.

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Oktober 2016 19:19

[Zitat von rigoskati](#)

Weihnachten steht ja quasi schon vor der Tür und damit auch eine von den Eltern gewünschte Klassenweihnachtsfeier am Nachmittag.

Hat jemand von euch eine gute Idee, was man mit Viertklässlern auf- / vorführen kann?

Ich hätte auch gerne mal was modernes, spritziges oder aber etwas ganz traditionelles.

Ich glaube, Du solltest die Organisation der Feier den diese wünschenden Eltern überlassen. Dann können sie sich die Feier auch ganz nach Wunsch organisieren. Ein wünschendes Elternteil kann sicher auch die Garage oder den Partykeller zur Verfügung stellen, das wäre doch toll!

Problem erkannt - Problem gebannt...

Beitrag von „icke“ vom 20. Oktober 2016 19:37

Ich selbst musste bisher noch keine derartige Weihnachtsfeier veranstalten, habe aber mal an einer teilgenommen, als ich noch in der Ausbildung war. Die Kinder haben dabei natürlich auch erstmal Lieder, Gedichte etc. vorgetragen und im Anschluss haben dann die Eltern verschiedene Bastelstationen angeboten. Organisation im Vorfeld war also klar in Elternhand und hat prima geklappt! In Anbetracht der Tatsache, dass in deinem Fall die Eltern die Feier wünschen, sehe ich es genauso wie fossi: du stellst Unterrichtszeit zur Verfügung um mit den Kindern etwas einzustudieren, den Reste der Planung (Verpflegung, Beschäftigung, Raumgestaltung) übernehmen die Eltern.

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Oktober 2016 20:19

Um mal noch was anderes loszuwerden: Es ist mir völlig unverständlich, wie man sich als Eltern wirklich und ernsthaft NOCH EINE Weihnachtsfeier wünschen kann. Nicht abschließende Aufzählung, letztes Jahr am eigenen Leib erlebt:

- Kindergarten
- Grundschule
- Turnverein (Jazzdance, die Große)
- Turnverein (Schwimmen, die Kleine)
- Musikschule (komisch, nur eine Feier, dabei lernte die Große Klavier und die Kleine Flöte...)

... und unsere Kinder machen jetzt nicht so wahnsinnig viel, da gibts noch viel aktivere Kandidaten.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. Oktober 2016 22:03

Kommt wohl auf die Klasse an. Eine Weihnachtsfeier stellt eine gute Gelegenheit dar, Kinder und Eltern auf eine andere Weise zu treffen und kennen zu lernen.

Ich hatte schon tolle Weihnachts- und Adventsfeiern, bei denen die türkischen Eltern Konfekt und Süßigkeiten für das Buffet mitgebracht haben und viel Spaß bei den vorgetragenen Gedichten und Sketchen hatten. (5m Buffet gab's im Schulflur). Die meisten leben sowieso schon in der zweiten oder dritten Generation hier und feiern die Feste, wie sie fallen. Selbstverständlich singe ich mit den Kindern nicht "Gloria in excelsis deo" und spiele auch nicht die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Es gibt genügend besinnliche Lieder und Sketche, die den Sinn hinter Weihnachten transportieren, ohne pietistisch angehaucht zu sein.

Unser Förster spendiert jedes Jahr allen Klassen einen Weihnachtsbaum fürs Klassenzimmer, weil wir im Sommer an einem Aktionstag im Wald und in Naturschutzgebieten Dinge leisten, die nur mit mehreren hundert Händen leistbar sind. Dafür riechts' dann im Advent im Klassenzimmer WIRKLICH nach Weihnachten. Deutsche, türkische, bosnische Kinder lernen Gedichte oder tanzen Breakdance. Alle haben Spaß und draußen ist es dunkel. Und die Kerzen leuchten. Lux lucet in tenebris.

Tipps für Sketche, Geschichten, Lieder usw. habe ich hier gesammelt:

<http://www.autenrieths.de/links/advent.htm>

Einen gesegneten Advent allerseits!

PS: Zur Beschäftigung habe ich im Nebenzimmer immer ein Spielzimmer mit Gesellschaftsspielen vorbereitet, das Programm hatte einen zeitlichen Umfang und alle Eltern haben Getränke und Essen mitgebracht. Da bekommt man die Zeit schon rum. Dass manche Kids die offene Tür für Tobereien im Schulhaus genutzt haben und ich am Ende wegen ständiger Gefahrenabwehr völlig alle war, will ich nicht verschweigen. Die Eltern sitzen und tratschen - der Lehrer hat für Ordnung zu sorgen. So wahr, so schlecht. Aber die "leuchtenden Kinderaugen" am Abend und in den folgenden Tagen (ja-so isses, Mikael 😊) entschädigen.

Beitrag von „immergut“ vom 21. Oktober 2016 07:15

Meine Eltern organisieren keine Weihnachtsfeier - also gibt es keine.

Meine Eltern organisieren keine Schuljahresabschlussfeier - also gibt es keine.

Vor Weihnachten gibt es einen Adventskalender und eine Adventskalendervorlesegeschichte. Vielleicht frühstücken wir am letzten Tag und spielen ein bisschen/singen/malen/basteln. Andere Kollegen gehen Plätzchen backen in der Schulküche. Muss reichen.

Beitrag von „Sandy03“ vom 21. Oktober 2016 08:45

Bei uns unterstützen die Elternvertreter die Organisation, laden ein und bereiten eine Bastelaktion (Fensterdeko oder Ähnliches) vor. Alle Familien bringen Plätzchen und Getränke mit und helfen nachher beim Aufräumen. Die Kids führen zwischendurch ganz aufgeregt etwas vor. Die Stimmung ist immer total schön und trotz vorweihnachtlich durchaus vorkommenden Termindruck absolut besinnlich. Es geht also auch anders als oben beschrieben.

Beitrag von „rigoskati“ vom 28. Oktober 2016 07:55

Vielen Dank für die vielen Ideen und Anregungen!

Beitrag von „Tedi“ vom 13. Dezember 2016 09:49

Ich habe mit meinen Schülern die Wände und Möbel weihnachtlich mit Klebefolien dekoriert. Die Idee dazu habe ich von dieser [Anleitung](#) bekommen. Das war ein Riesenspaß, ich hab die Schüler vorher abstimmen lassen, welche Motive sie wollen und dann gemeinsam mit Ihnen unsere Klassenzimmer verschönert. Kann ich nur weiterempfehlen 😊

Beitrag von „Pet“ vom 13. Dezember 2016 16:41

Bei mir ist es Wunsch der Eltern. Ich stelle etwas Programm, Gedichte und Lieder auf die Beine. Bewirtung etc. liegt komplett in Elternhand. Da wir nicht in der Schule feierten, sondern in einem gemieteten Raum mit ausreichend

Spielfläche, war das Ganze auch angenehm.

Die Raummiete(sehr niedrig) wurde durch die Zahl der Schüler, die teilnahmen, geteilt. War für jeden 1 bis 2 Euro.

Und auf jeden Fall eine zeitliche Begrenzung einberäumen, das finde ich wichtig.

In der Schule war es oft so, dass trotz Angeboten mit Gesellschaftsspielen etc. nachher immer wieder Chaos war. Das haben mir auch die Kollegen

bestätigt, die schon dieses Jahr gefeiert haben. Eltern sitzen auch sehr gelassen da und schauen ihren Kindern zu.....

Aber wie gesagt, so wie es bei mir lief/läuft, immer wieder gerne.

LG

Pet

Beitrag von „fossi74“ vom 22. Dezember 2016 17:39

Ich mach mal die Ingrid [1]:

Zitat von fossi74

Um mal noch was anderes loszuwerden: Es ist mir völlig unverständlich, wie man sich als Eltern wirklich und ernsthaft NOCH EINE Weihnachtsfeier wünschen kann. Nicht abschließende Aufzählung, letztes Jahr am eigenen Leib erlebt:

Es gibt doch für alles noch eine Steigerung... In der Klasse meiner Jüngeren gibt es seit kurzem einen Klassenelternsprecher, der seine Aufgabe ernst nimmt. Was sage ich - sehr ernst. Um nicht zu sagen SEHR, SEHR ERNST. Seit Amtsantritt Ende Oktober wurden ca. 20 Mails rausgeschickt, jeweils natürlich an alle Eltern, jeweils umgerechnet eine Druckseite lang, mit folgenden hochbrisanten Themen:

- Organisation der Krankenpost
- Organisation der Weihnachtsfeier
- Organisation der Weihnachtsgeschenke für KL, Co-KL und eine Dame, von der ich noch nie gehört hatte
- Organisation und Füllung der Klassenkasse

Bei den Weihnachtsgeschenken lag die Vorstellung bei so ca. zehn Euro pro Kind, dito für die Klassenkasse, dann nochmal fünf Euro für die Weihnachtsfeier [2], für die - und das ist jetzt kein Witz - extra eine Liste auf einer dafür bestimmten Webseite angelegt wurde, wo man sich dann mit Art und Menge des Mitgebrachten eintragen konnte. Es wurde auch fleißig hin- und hergemailt, ob man denn jetzt drei oder fünf Liter Kinderpunsch brauche und ob Mager- oder

Vollmilch zu bevorzugen sei (wir sind halt doch sehr kleinstädtisch hier, so dass der von mir eigentlich erwartete Ruf nach Soja- oder Reismilch sowie nach glutenfreien Lebkuchen erstaunlicherweise ausblieb).

Vorweihnachtliche Grüße

Fossi

- seit Dienstag im Urlaub und daher bis gestern sehr entspannt

[1] Na, wer kennt das noch? Die erste richtige Antwort kriegt ein "like"!

[2] Wer jetzt diese Beträge addiert und mit der Zahl seiner Kinder multipliziert, mag ins Schlucken kommen, aber der Mann ist Freiberufler, da kann man schon mal den Blick nach unten verlieren.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 23. Dezember 2016 19:45

[Zitat von fossi74](#)

[2] Wer jetzt diese Beträge addiert und mit der Zahl seiner Kinder multipliziert, mag ins Schlucken kommen, aber der Mann ist Freiberufler, da kann man schon mal den Blick nach unten verlieren.

Was mich viel eher interessiert: Das sind ca 250 Euro durch 3 Lehrer... Darf das denn überhaupt angenommen werden? Das wäre bei uns ein ganz grosses no-no.